

dieser Gattung in unverkennbarer Weise verschieden. 5. Massalongo C. „Repertorium der italienischen Lebermooskunde“. M. beschreibt 210 Arten mit genauer Angabe aller bisher bekannten Fundorte. Auf 3 Tafeln sind verschiedene kritische Formen abgebildet. 6. Pirotta R. und Mercatili L. „Noch Einiges über den Zusammenhang zwischen den milchsafftführenden Gefässen und dem Assimilierungssystem der Pflanzen“. Die bezüglichen Studien wurden an zahlreichen Pflanzen aus den Familien der Apocynen, Asclepiadeen, Euphorbiaceen, Campanulaceen, Papayaceen, Araceen und Musaceen vorgenommen, die gewonnenen Ergebnisse sind sehr instructiv.

Moritz Příhoda.

## Correspondenz.

Brünn, am 2. August 1886.

Der Besuch der Gegend von Dražowitz führte mich auf den Větrník bei Dražowitz, ich fand auf dem Větrník: *Stipa Joannis* Čelak., *Iris punila, variegata, Campanula sibirica, Inula Oculus Christi, ensifolia, Lithospermum purpureo-coeruleum, Veronica teucrium, Stachys recta, Phlomis tuberosa, Adonis vernalis, Linum flavum, Geranium sanguineum, Astragalus onobrychis, Dorycnium pentaphyllum*.  
Dr. Formánek.

Lemberg, am 2. August 1886.

Vor einigen Tagen habe ich in der nächsten Umgebung von Lemberg einen recht interessanten Fund gemacht; es ist dies *Phragmites communis* f. *flavescens* Heg. et Heer (pro specie), welche in einer quelligen Schlucht bei der nach Wulka führenden Strasse, vis-à-vis dem Sobek-Teich in vielen Exemplaren vorkommt. Auffallend ist es, dass in dem gegenüberliegenden Sobek-Teich nur die gewöhnliche Form des Schilfes wächst. — In der Nähe des Standortes von *Salix silesiaca* im Zubiza'er Wald wächst auch ein Exemplar des Bastartes *S. supersilesiaco* × *aurita*. — Mein *Erysimum Marschallianum* vom Gyps-felsen in Ostapie (Miodoborjer Hügelzug), ist nicht die Art Andrzejowski's gleichen Namens, sondern das tauro-podolische *Er. aureum* M. a B., — wie ich mich letzthin aus dem Vergleich zahlreicher lebender ostgal. Pflanzen mit der Ledebour'schen Diagnose überzeugt habe. Auf den ersten Blick kann man leicht diese Art mit *Er. odoratum* verwechseln, von welchem es jedoch durch 4—5mal längere Blütenstiele sehr abweicht. Von *Er. exaltatum* Andrzej., welches in S.-O.-Galizien und in der Bukowina vorkommt, unterscheidet sich *Er. aureum* sehr erheblich durch goldgelbe Blüten, viel breitere Petalen, sowie durch grünere, tiefer gezähnte Blätter. — Auf Gyps-felsen in Okno (Miodobory) wächst nicht nur die gewöhnliche Form der *Gypsophila altissima* L., sondern auch — wiewohl nur einzeln — die f. *glabra* Ledeb. — Endlich gestatte ich mir die

Bemerkung zu machen, dass das Borbás'sche *Galium asperuliflorum* (nicht *asperulaeflor.*) aus Ungarn mit dem mir in Originalexemplaren bekannten *G. pseudaristatum* Schur identisch ist, und daher diesen letzteren Namen als den älteren zu führen hat. Bei der Aufstellung seines *G. asperuliflorum* hat Dr. Borbás das bekannte Schur'sche Werk über die Flora transsilvanica wohl nicht zu Rathe gezogen, denn sonst müsste er aus der sehr guten Diagnose des *G. pseudaristatum* Schur ersehen haben, dass seine fragliche Pflanze mit der genannten Schur'schen Art vollkommen identisch ist. À propos, des Schur'schen *Galium* füge ich noch hinzu, dass *G. transsilvanicum* Schur von *G. erectum* auct. austriac. (an Huds.?) gar nicht verschieden ist.  
Br. Błocki.

Mariaschein, am 16. August 1886.

Das Vorkommen des *Linum austriacum* L. ist nach Čelakovský's ausgezeichnetem Prodomus der Flora von Böhmen für dieses Kronland zweifelhaft, da es am Opiz'schen Standort bei Poděbrad nicht mehr entdeckt werden konnte. Dafür kann nun als sicherer Standort Dux angegeben werden, wo es auf der alten Freithofmauer zahlreich wächst. Wie es dahin kam, oder wie es sich hier erhalten konnte, wird wohl schwer zu ergründen sein. Sonst habe ich es in der Umgebung von Dux nirgends beobachtet. — In der Fasanerie bei Dux fand ich interessante Eichen, wie *Quercus pendulina* Kit., *Qu. aurea* Kit., *Qu. sessiliflora* v. *ovalifolia* und v. *lanceifolia* Vuk. und *Qu. ambigua*.  
J. Wiesbaur S. J.

---

### Personalnotizen.

— Dr. J. Brunchorst, Assistent am botanischen Institut zu Tübingen ist als Custos der botanischen Abtheilung am Museum zu Bergen in Norwegen angestellt worden.

— Dr. A. Meyer, Privatdocent an der Universität Göttingen, ist zum Professor an der Akademie zu Münster ernannt worden.

— Dr. Bohuslav Edler v. Jirus, Professor an der Universität Agram, ist zum ord. Professor der Pharmakologie und Pharmakognosie an der Universität Prag ernannt worden.

— Dr. Ed. Bornet wurde von der französischen Akademie der Wissenschaften zum Mitgliede erwählt.

— Dr. Josef Moeller, Privatdocent und Adjunct der forstlichen Versuchsleitung in Wien ist zum ord. Professor der Pharmakologie und Pharmakognosie an der Universität Innsbruck ernannt worden.

— Friedrich Abel wurde zum Secretär der k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Wien ernannt.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [036](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Correspondenz. 321-322](#)